

Anzeiger

für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

3. Jahrgang

Britz, den 30. September 2011

Ausgabe 9/2011

Britz – Abnahme
der Winkelstraße



Seite 3

Schule Oderberg
Treff mit Bundespräsidenten



Seite 4



„Perspektive Oderberg“ Ziele benennen und Aktionen anstoßen

Die „Perspektive Oderberg“ kann loslegen! Nachdem der Bewilligungsbescheid vorliegt, kann jetzt mit dem moderierten Verfahren begonnen werden! Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt erhalten nun die Gelegenheit, sich aktiv an diesem Projekt zu beteiligen. Im Zeitraum von einem Jahr sollen bis zum August 2012 Handlungsschwerpunkte für die künftige Kommunalentwicklung besprochen werden.

Mit der „Perspektive Oderberg“ soll ein Verfahren beginnen, an dem sich vor allem die

Einwohner der Stadt beteiligen sollen. Hierzu besteht eine Projektgruppe, zu der u.a. der Bürgermeister Herr Stähr sowie der stellvertretende Bürgermeister Herr Krüger gehören. Die Projektgruppe wird von weiteren Partnern unterstützt, u.a. der Stadtverordnetenversammlung Oderberg, vom Landkreis Barnim, von der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde sowie von Vertretern der Landesregierung.

Fortsetzung auf Seite 2

In dieser Ausgabe: Lokales, Hinweise auf kulturelle Veranstaltungen, Service von A bis Z, Rathausinformationen

Einwohnerforum am 10. Oktober bildet Auftakt zur „Perspektive Oderberg“

Aktive Mitarbeit erwünscht, um Ziele für die Zukunft zu benennen und Aktionen anzustoßen

Fortsetzung von Seite 1

Mit der „Perspektive Oderberg“ ist eine Reihe von Einwohnerforen verbunden. In regelmäßigem Abstand können die Einwohner der Stadt zusammenkommen, um sich über den aktuellen Stand auszutauschen, gemeinsam Handlungsschwerpunkte festzulegen, Ziele für die Zukunft zu benennen und Aktionen anzustoßen.

Einwohnerforen und Arbeitsgruppen ermöglichen Mitsprache

Vorgesehen sind insgesamt fünf Einwohnerforen, die mit Arbeitsgruppensitzungen und eventuell weiteren Veranstaltungen ergänzt werden.

Um einen zielführenden Dialog zu erreichen, werden folgende fünf Handlungsfelder benannt, zu denen sich die interessierten Einwohner äußern können

und in denen eine aktive Mitarbeit möglich sein wird:

1. Lebenswerte Stadt
2. Wirtschaft und Arbeit
3. Historie und Stadtbild
4. Tourismus/ Wasser/ Natur
5. Oderberg und sein Umfeld

Auftaktveranstaltung am 10. Oktober 2011

Das erste Einwohnerforum hierzu findet am 10. Oktober 2011 in der Sporthalle Oderberg, Am Friedenshain 19, um 19:00 Uhr statt. Hier werden alle Akteure vertreten sein, die sich bisher in verschiedenen Gremien mit der Zukunft der Stadt beschäftigt haben. Erstmals werden mit dieser Veranstaltung als Auftakt des Verfahrens „Perspektive Oderberg“ die Einwohner der Stadt angesprochen, sich zu beteiligen und ihre Meinung zu den fünf genannten Themen zu äußern.

Perspektive Oderberg mit dem Blick in die Zukunft

Damit wird der Startschuss für eine hoffentlich intensive und spannende Beteiligung gegeben! Wichtig ist, dass dabei der Blick in die Zukunft der Stadt gerichtet wird. Es geht darum, gemeinsam eine tragfähige Perspektive für die Stadt zu erarbeiten.

Oderberg bietet sehr viel. Die einmalige naturräumliche Lage mit viel Wasser und einer bewegten Landschaft, die kleinräumige Altstadt zu Füßen der Hügel, die wechselvolle Geschichte der Gebäude, wovon die Fassaden der Gebäude berichten - das alles sind Stärken, die es zu entwickeln gilt. Es bleibt zu hoffen, dass möglichst viele engagierte Einwohner an diesem Vorhaben konstruktiv mitwirken.

Georg Balzer
Projektbeauftragter

Wie geht's mit der Geschäftsbesorgung des Klosters weiter?

Entscheidungen werden in öffentlicher Sitzung besprochen

Das Thema der Klosterbewirtschaftung bewegt seit Ende August die Gemüter vor Ort bis hin zur Landesregierung. Es hat verschiedene Presseverlautbarungen in den letzten Wochen gegeben, leider trugen diese nicht immer zur Versachlichung der Diskussion bei. Daher möchte ich nachfolgend den aktuellen Sachstand in dieser Angelegenheit skizzieren.

Der Amtsausschuss hat in seiner öffentlichen(!) Sitzung am 25.08.2011 mit großer Mehrheit folgenden Beschluss gefasst: „Das Amt kündigt den bestehenden Geschäftsbesorgungsvertrag und dazu gehörenden Pachtvertrag einschließlich ergänzender Vereinbarungen mit dem Ziel, dass ein Vertragsneuabschluss möglichst bis zum Jahresende erfolgt und das Amt durch zusätzliche Zuschüsse in die Lage versetzt wird, die Geschäftsbesorgung ohne Defizite durchzuführen.“ Hierzu ist zu erläutern, dass aufgrund der bestehenden Verträge die Kündigung spätestens am 31.08.2011 mit Wirkung zum 31.08.2012 auszusprechen war, was daraufhin auch rechtzeitig erfolgte. An dieser Stelle sei ausdrücklich betont, dass die Beschlussfassung im öffentlichen Sitzungsteil erfolgt ist, dazu la-

gen alle relevanten Sitzungsunterlagen, so auch die Abrechnungen der vergangenen Jahre, vor. Es gab und gibt keinen Anlass, eine Entscheidung von dieser Bedeutung hinter verschlossenen Türen zu treffen.

Dieser Sitzung bzw. Beschlussfassung ging am 09.06.2011 eine nichtöffentliche Sitzung voraus, der u. a. zum Inhalt hatte, dass „der Geschäftsbesorgungsvertrag zur Bewirtschaftung des Klosters Chorin über den 31.08.2012 hinaus weiter geführt wird“. Die ursprüngliche Beschlussvorlage war konzeptionellen Inhalts. Diese sah vor, dass einerseits die Weiterführung der Geschäftsbesorgung „angestrebt“ und andererseits zuvor ein entsprechendes Bewirtschaftungs- und Finanzierungskonzept erarbeitet wird. Die zitierte Beschlussfassung ging also weit über den eingereichten Beschlussvorschlag hinaus. Aus rechtlichen Gründen (Verstoß gegen das Öffentlichkeitsprinzip) war dieser Beschluss jedoch nicht wirksam, so dass die Angelegenheit am 25.08.2011 erneut im Amtsausschuss Gegenstand der Beratungen war, dieses Mal mit einem o. a. gegenteiligen Ergeb-

nis. An diesem Vorgang gibt aus meiner Sicht grundsätzlich nichts zu kritisieren, schon gar nicht, dass ein Gremium zu einer anderen Entscheidung kommt als vom Einreicher eines Beschlussvorschlages vorgesehen.

Seither werden gemeinsam von der Leiterin der Klosterverwaltung, Frau Franziska Siedler, und mir mit allen relevanten Stellen Verhandlungen geführt, das erklärte Ziel der Weiterführung des Klosterbetriebes zu annehmbaren Bedingungen zu erreichen. Diese Verhandlungen werden unaufgeregt und zielorientiert geführt. Sobald sich etwas tut, werden die Entscheidungsträger und dann auch die Öffentlichkeit zeitnah unterrichtet werden, bis dahin bitte ich um Ihre Geduld. Für Ihr Verständnis, die Angelegenheit in dieser ausführlichen Form darzustellen, möchte ich mich im Sinne einer Versachlichung der Diskussion herzlich bedanken!

Ihr
Ulrich Hehenkamp,
Amtsdirektor

Britz – Abnahme der Winkelstraße

Grundhafter Ausbau beschlossen



Am 2. September konnte die Winkelmannstraße in der Gemeinde Britz übergeben werden. Der grundhafte Ausbau der Straße einschließlich Gehweg, mit einer Baulänge von 176 m, erfolgte vom 4. Juli bis 26. August. Die Kosten für die Ausführung und Planung: ca. 137.000,00 €.

Radtour durch den Senftenthaler Wald

Der Revierförster lädt ein

Das Jahr 2011 wurde weltweit zum „Internationalen Jahr der Wälder“ durch die Vereinten Nationen ausgerufen.

Anlässlich dieses Stellenwertes für den Wald wird es am 8. Oktober eine Veranstaltung im Forstrevier Senftenthal geben.

Treffpunkt und Beginn dieses Waldnachmittags wird am „Historischen Bahnhof“ in Chorin sein. Die geführte Förstertour mit dem Fahrrad beginnt dort um 13.30 Uhr. Wer noch eine Mitfahrmöglichkeit sucht, kann sich beim ansässigen Fahrradverleih ein Rad besorgen.



Vorbestellungen unter der Tel.-Nr. (033366)53700 sind wünschenswert.

Die etwa 7 km lange Waldtour soll an einigen Stationen den Besuchern einen anschaulichen Einblick in die vielen Vorgänge unseres Waldes geben. Die Fahrt führt zur historischen Försterei Senftenthal, die im Jahre 1826 erbaut wurde und durchweg 10 Förstergenerationen als Arbeits- und Wohnort diente. Hier auf der Wiese mit einem Holzpavillon kann man mit selbstgebackenem Kuchen und Getränken gemütlich verweilen. Wohlklingende Livemusik durch die Musikschule Fröhlich vervollständigt das Programm. Über den Baum des Jahres, die Elsbeere wird informiert und wer möchte, kann diese seltene Baumart pflanzen. Herr Peter Fischer, ein Kenner unserer alten Obstbaumarten, zeigt den richtigen Verschnitt an einigen Bäumen in unmittelbarer Nähe. Immer wieder erklingen Jagdhörner, so ist gewährleistet, dass niemand den Anschluss verliert. Die vorgesehenen Waldwege sind durchweg von guter Qualität und können ohne große Anstrengung bewältigt werden.

Auf einen schönen Herbstnachmittag freut sich Ihr Revierförster Jan Lorenz

Inhaltsverzeichnis

Was gibt's Neues?

- „Perspektive Oderberg“ Seite 2
- Wie geht's mit der Geschäftsbesorgung des Klosters weiter? Seite 2

Lokalnachrichten

- Radtour durch den Senftenthaler Wald Seite 3
- GPS Tour und Treffen mit dem Bundespräsidenten Ch. Wulff Seite 4
- Ein Tag im Wald Seite 4
- Hurra, ich bin ein Schulkind! Seite 4
- Internationaler Schüleraustausch Seite 4
- Der Förderverein Schule Britz e. V. informiert über die nächsten Vorhaben Seite 5
- Seniorenclub Britz e.V. Seite 5
- Dankeschön E. Walter Seite 5

Kulturelles

- Einladung des Chorinvereins e. V. Seite 6
- Halloween in der Wassermühle Hohenfinow Seite 6

Tipps

- Willkommen im Amt Britz-Chorin-Oderberg Veranstaltungskalender Seiten 7-9
- Service A bis Z Seite 10

Rathausinformationen

- Bekanntmachung – Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für Wehrverwaltung Seite 11
- Voraussichtliche Sitzungstermine der Vertretungskörperschaften im Monat Oktober Seite 11
- Führerschein weg! Wie bekomme ich ihn wieder? Seite 12
- Strahlende Schulanfänger zum Tag der Zahngesundheit 2011 Seite 12
- Neuer Beirat für Migration und Integration gewählt Seite 13
- Metallschrottsammlung des Landkreises gut angelaufen Seite 13

Ein Tag im Wald und ein Gespräch mit dem Bundespräsidenten



Am Mittwoch, den 17. August nahmen wir, die Klasse 6 der Grundschule Oderberg, an einem Aktionstag des Waldes in Chorin teil. Wir arbeiteten in dem Projekt SOKO – Wald und testeten an verschiedenen Stationen unsere Sinnesorgane. Wir hörten, schmeckten, fühlten und rochen den Wald. Danach fotografierten wir mit Digitalkameras Waldprodukte auf dem Klostergelände. Zu 16.00 Uhr kam der Bundespräsident Herr Christian Wulff und seine Gattin Bettina zu uns. Paula Danielle Täge und Nora Heese stellten den Wulffs unsere Ergebnisse vom Tag vor. Gegen 18.00 Uhr ging ein erfolgreicher Tag zu Ende.

Redakteure der Schülerzeitung
Grundschule Oderberg

Internationaler Schüleraustausch – Gastfamilien gesucht!

Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse. Sie müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit.

Chile – Deutsche Schule Karl Anwandter, Valdivia, Familienaufenthalt: 06.12.2011 – 12.2.2012, 47 Schüler(innen), 15-16 Jahre

Peru – Alexander-von-Humboldt-Schule, Lima, Familienaufenthalt: 06.1. – 25.2.2012, 45 Schüler(innen), 14-16 Jahre

Brasilien – Pastor-Dohms-Schule, Porto Alegre, Familienaufenthalt: 14.01. – 16.02.2012, 25 Schüler(innen), 16-17 Jahre

In alle Länder ist ein Gegenbesuch möglich! Ausführliche Informationen erhalten Sie bei: Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart, Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-32, Email: schueler@schwaben-international.de, www.schwaben-international.de

Mit Rucksack und Becherlupe unterwegs

GPS-Tour und Treffen mit dem Bundespräsidenten

Wir, die Klasse 5a der Max-Kienitz-Schule Britz, waren am 17. August 2011 im Kloster Chorin. Dort hat uns der Förster Veit Bruckner in den Tagesablauf eingeweiht. Wir bekamen einen Rucksack mit GPS-Geräten, Kompass, Handtuch und Becherlupe. Dann haben wir durch das Schütteln von Film Dosen mit Inhalt am Klang herausgefunden, in welcher Gruppe wir waren. Anschließend ging es mit Helfern vom Waldsolarheim in den verschiedenen Gruppen nach dem GPS-Gerät los in den Wald. Einige schauten sich auch das Grab von Max Kienitz an, dessen Namen unsere Schule trägt. Beim Lauf durch den Wald absolvierten wir an verschiedenen Standpunkten verschiede-

ne Stationen, so mussten wir zum Beispiel durch einen kleinen Fluss (manche gingen auch über die Brücke oder einen Holzstamm). Nach vielen Stationen waren wir dann am Ziel, wobei die Gewinnergruppe einen Preis bekam. Auf einmal fragte uns Förster Veit: „Wollt ihr dem Bundespräsidenten erzählen, was wir am Tag gemacht haben?“ Wir sagten: „Ja ja.“ Wir erzählten dem Bundespräsidenten alles bis ins kleinste Detail. Das war sehr aufregend für uns. Aber jetzt neigte sich der Tag dem Ende zu. Wir sind mit dem Bus zurück zur Schule gefahren. Das war ein wundervoller Tag und es hat uns allen gefallen.

Hanna Kühn, Jasper Lorenz



Erklärung des GPS-Gerätes

Hurra, ich bin ein Schulkind!

Kita „Waldwichtel“ verabschiedete die Schulanfänger

„Hurra, ich bin ein Schulkind und nicht mehr klein. Ich trag' auf meinem Rücken ein Ränzlein. Hefte, Bleistift, Lesebuch, ja das ist für mich genug. Nun kann ich fleißig lernen und werde klug.“

Dieses Gedicht ist für die fünf Kinder der Choriner „Waldwichtel“-Kita, Benedikt, Dante, Mathieu, Nils und Paul, nun nach sechs Jahren wunderschöner und lehrreicher Kindergartenzeit seit dem 13. August Realität.

Zum Abschluss der Kindergartenzeit fand am 1. Juli in der Kita ein tolles Abschlussfest statt. Das Team der Kita organisierte den Festrahmen, übte mit allen Kindern verschiedene Gedichte und Lieder ein und begleitete symbolisch die neuen Schulanfänger von der Mäusewohnung zur Hortgruppe. Während der Feierstunde erhielten die ABC-Schützen viele liebevolle Geschenke, wie z. B. fünf

gebastelte, individuell gestaltete Schultüten, worüber sich die Kinder sehr freuten. Ein Höhepunkt des Festes war der „überraschende“ Besuch des grandiosen Clowns Hugo. Die Eltern der neuen Schulanfänger versüßten vom Frühstück über Grillwurst zum Mittag bis zum Vesper mit Kuchen, Leckereien und Eis den ganzen Tag. Abschluss des besonderen Tages war noch ein Kino- und amerikanischer Restaurantbesuch.

Wir wünschen nun den Kindern Benedikt, Dante, Mathieu, Nils und Paul einen guten Start ins Schulleben, viele Bienchen, nette neue Freunde und liebe Lehrer in Britz und Eberswalde!

„Die Schule ist ein Wunderhaus: Dumm geht man 'rein – kommt klug heraus.“

Daniela Hohenstern

Der Förderverein Schule Britz e. V. informiert über die nächsten Vorhaben

26. Oktober, 19.00 Uhr
Jahreshauptversammlung

4. November
Laternenbasteln zum Martinsfest

11. November – Martinsfest

17. November – Adventsgestecke basteln

18. November
Adventsgestecke basteln

Zu allen Terminen erfolgen noch gesonderte Einladungen/ Informationen.

Förderverein Britz e. V.

Dankeschön!

Heimatkundeverein bot Hilfe und Unterstützung an

„Es ist ein lobenswerter Brauch:
Wer Gutes bekommt
bedankt sich auch!“
W. Busch

Im Rahmen seiner Vorhaben für 2011 bot mir der Britzer Heimatkundeverein Britz e.V. seine Hilfe und Unterstützung an. Auf Grund meines Alters fallen mir einige Arbeiten am Haus und im Garten schon etwas schwer, wenn auch liebe Nachbarn immer gern helfen.

Der „Zahn der Zeit“ hatte an den Rahmen meiner Fenster schon heftig genagt. In einer tollen Aktion, unter der Leitung von Herrn Daneluk, erhielten meine Fenster eine rundum „Frischzellenkur“, inklusive geputzte Scheiben und gewaschene Gardinen.

Auf diesem Wege möchte ich mich ganz herzlich bei dem Britzer Heimatkundeverein e. V., unter der Leitung von Herrn Lutz Marten, bedanken.

Es ist ein tolles Gefühl zu wissen, dass man auch im Alter nicht allein gelassen wird und von vielen Seiten Hilfe bekommt.

Herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer sagt Edeltraut Walter



Atemberaubende Naturschönheiten

Britzer Senioren unternahmen eine Reise ins Berchtesgadener Land

Am 14. August fuhren die Britzer mit dem Reiseunternehmen „TUK“ Berlin und Reiseleiter R. Jellen nach Berchtesgaden. Am Mittag gab es einen kurzen Stopp in Bayreuth, wo wir einen kleinen Stadtbummel unternahmen. Gegen Abend erreichten wir den Urlaubsort und im „Hotel Grünberger“ – direkt an der Berchtesgadener Ache gelegen – bezogen wir unsere Zimmer. Am nächsten Tag begann das Ausflugsprogramm mit einer Fahrt zum Königssee. Er liegt eingebettet im Tal zwischen Watzmann und Jenner. Seine Naturschönheit ist atemberaubend und zieht jeden in seinen Bann. Mit einem Schiff fuhren wir zu der kleinen Wallfahrtskirche St. Bartholomä – einem Barockjuwel mit zwei weinroten Zwiebeltürmen.

Ein Erlebnis war natürlich bei der Schifffahrt das Königssee-Echo. Mit seiner Trompete lockte es der Bootsführer aus der steilen Felswand. Am Nachmittag hatten wir die Möglichkeit, eine Fahrt mit der Seilbahn zum Jenner zu unternehmen. Da das Wetter (Regen) keine gute Sicht versprach, entschieden wir uns für einen Stadtbummel in Berchtesgaden.

Am folgenden Tag fuhren wir nach Österreich – vorbei an Salzburg – in die „Trumer-Seen-Landschaft“. Von Seeham aus ging es mit zwei Kutschen zum Mattsee und von Bord eines Schiffes konnte man die schöne Landschaft genießen. Auf der Rückfahrt besuchten wir noch

den kleinen Ort Oberndorf, wo im Jahr 1818 erstmals die Melodie des Weihnachtsliedes „Stille Nacht...“ ertönte. Die „Stille-Nacht-Kapelle“ ist heute Erinnerungsstätte an dieses Ereignis.

In Berchtesgaden eingetroffen, statteten wir der „Enzianbrennerei „Grassl““ noch einen Besuch ab. Hier konnte man über die Herstellung des Getränkes viel erfahren und natürlich gab es auch etwas zu verkosten. Auch der nächste Tag bot interessante Ausflugsziele. So brachte uns der Bus zu einem der schönsten Orte Oberbayerns – nach Neubauern am Inn – mit der wunderbaren „Lüftlmalerei“ an den Häuserfassaden. Anschließend ging es in das Städtchen Wasserburg am Inn. Der Ort liegt auf einer vom Inn fast abgeschnittenen Halbinsel. Die Stadt präsentierte sich den Besuchern als ein Zentrum der Gotik mit seinen Laubengängen und Gassen. Zu einem besonderen Erlebnis wurde am Nachmittag eine zweistündige Fahrt mit einem Holzfloß auf der Alz durch das idyllische Alztal von Seebuck nach Truchtlaching.

Am vorletzten Urlaubstag, stand auf dem Programm eine Fahrt auf der Roßfeld-Höhenstraße zum Kehlsteinhaus (1.834 m) auf dem Obersalzberg. Man spricht von einem Meisterwerk der Ingenieurkunst, denn in nur 13 Monaten (im Jahre 1937) wurde eine Straße (6,5 km lang) aus dem harten Fels des Kehlsteins gesprengt, die in ihrer baulichen Eigenart

einmalig ist. Der gewaltige Höhenunterschied (800 m) wurde mit nur einer einzigen Kehre überwunden. Die Hin- bzw. Rückfahrt zum Kehlsteinhaus erfolgt mit Spezialbussen. Oben angekommen, liefen wir durch einen langen Tunnel zu einem messingverkleideten Aufzug, der uns ins Innere des Kehlsteinhauses brachte. Hier hatten wir eine Führung und wurden mit der Geschichte des Hauses – ein Projekt von Martin Bormann, das er im Namen der NSDAP Adolf Hitler zu dessen 50. Geburtstag schenkte – vertraut gemacht. Hitler besuchte das Kehlsteinhaus allerdings selten. Vom Obersalzberg aus hatte man einen schönen Blick auf den Watzmann – mit 2.714 m höchste Spitze der Berchtesgadener Alpen – und auf den Königssee.

Wer in Berchtesgaden Urlaub macht, besucht natürlich auch das Salzbergwerk. Es ist das älteste aktive Salzbergwerk Deutschlands. Mit einem Schutznzug ausgerüstet fuhren wir mit einem Bergmann durch das unterirdische Stollensystem tief hinein in den Berg (650 m). Höhepunkte waren die zwei Rutschen und die Fahrt über den Spiegelsee mit einer faszinierenden Lichter-Show. Leider ging unsere Reise am 19. August zu Ende und es hieß, Abschied zu nehmen. Wir Britzer Senioren verlebten hier schöne Tage und bedanken uns bei Herrn Jellen für die gut organisierte Reise.

A. Willuhn-Jost, Seniorenclub Britz

Einladung des Chorin-Vereins e. V. zu Vorträgen

„Herzlich laden wir ein zur Zusammenkunft vom Chorin- Verein e. V. am Sonnabend, dem 22. Oktober 2011, um 14.00 Uhr im Kloster Chorin. Zwei Vorträge sind vorgesehen: Prof. Dr. Endtmann/ Eberswalde wird sprechen über das Thema: „Die letzte Eiszeit- abzulesen in Chorin“, und Frau Karin Friese/ Eberswalde wird unter dem Stichwort „Sagen“ berichten über „Sagenhaftes Chorin“. Die beiden Referenten versprechen, mit ihren Themen wissenwert Neues mitzuteilen. Für alle Interessierten ist die Veranstaltung offen“.

H.-D. Winkler, Vorsitzender

Halloween-Gruselspaß in der Wassermühle für unruhige Geister



Die unruhigen Geister kehren heim und wollen besänftigt werden. Lüftet ein weiteres Geheimnis der Mühlemuhme und ihrer schaurigen Gesellen! Uah! Anschließend Stockbrot am Lagerfeuer.

Termin: 31. Oktober, 16.00Uhr

Dauer: 2 h

Preis: 3,50 Euro/Pers.

Empfohlenes Alter: 8-12 J.

Voranmeldung bis zum 28. Oktober

Kontakt: Wassermühle Hohenfinow, Mühlenweg 12, 16248 Hohenfinow

Telefon: 033362 619094

Katharina Klatt und Frank Menge

Willkommen im Amt Britz- Chorin- Oderberg: Tipps



Samstag 1. Oktober – Montag 3. Oktober
Kräuter- und Keramiktage im Kloster Chorin
09.00- 18.00 Uhr
Kloster Chorin



Samstag 22. Oktober
4. Oktoberfest im Landhof Liepe
Livemusik, Gaudi, Fassbieranstrich u.v.m.
12.00- 18.00 Uhr: Eintritt frei
ab 19.00 Uhr, Tanzsaune in der
Oktoberfestscheune
Eintritt: 5,-€



Freitag 28. Oktober
„Eine Leiche zum Entrée“
Theaterstück mit kulinarischem 3 Gänge Menü
Gastspiel der Uckermärkischen Bühnen Schwedt
ab 18:00 Uhr
Chorin, Alte Klosterschänke

Samstag 12. November
Ausstellungseröffnung
Sybille Leifer
"Sieben"
11.00 Uhr, Historisches Abthaus
Kloster Chorin



Freitag 30. September

„Mondscheintour“ mit dem Kanu

18.30 Uhr, Preis: 22,- €
Treffpunkt: Kanu Verleih Oderberg, Hermann-Seidel-Str. 62a
Tel. (0174) 531 54 52

Samstag 1. Oktober

Pilzwanderung

Die Pilzsachverständige und Naturwachtmitarbeiterin Hannelore Kretke führt Sie in die Wälder des Choriner Endmoränenbogens. 9-12 Uhr, Treffpunkt: auf d. kl. Parkplatz, gegenüber der Einfahrt zum Hotel „Mühlenhaus“ in Sandkrug, Bahnhofstraße 2, Tel. (033366) 5 30 33

Eröffnung der Sonderausstellung über Leuchttürme und Seefunk

11.00 Uhr, FERNWIRKUNG – Wellen über Wasser und Land
Ort: Binnenschiffahrtsmuseum Oderberg, Tel. (033369) 4 70

Samstag 1. Oktober bis Sonntag 2. Oktober

Herbstfest zur Kleintierausstellung und Erntedankfest

9 Uhr, Ort: Ausstellungshalle Britz, Joachimsthaler Str. 100
Tel. (033451) 6 04 75

Samstag 1. Oktober bis Montag 3. Oktober

Kräuter- und Keramiktage im Kloster Chorin

Sa. bis Mo.: 9-18 Uhr
Eintritt: Erwachsene: 4,- €, Kinder ab 7 Jahre: 2,50 €
Tel. (033366) 70 3 77

Ablaufplan:

Samstag 1. Oktober

Kräuter- und Keramikmarkt, Familienprogramm u.v.m.
Ort: Kloster Chorin

Sonntag 2. Oktober

Kräuter- und Keramikmarkt, Familienprogramm u.v.m.
Ort: Kloster Chorin

Montag 3. Oktober

Familienprogramm u.v.m., 15 Uhr Puppentheater
Ort: Kloster Chorin

Sonntag 2. Oktober

Kirchensommer Brodowin – „Saz Semai“

Anatolische Volksmusik mit N. Akpınar (Baglama/ Saz) und N. Thiele (Perkussion), 17 Uhr, Ort: Kirche, Brodowin

Sonntag 9. Oktober

Erntedankfest

14 Uhr, Ort: Wehrrkirche Neuendorf, Oderberg, OT Neuendorf, Tel. (033369) 7 56 62

Samstag 15. Oktober

Wanderung „Auf den Spuren der Mönche“

Ebenso geschichtsträchtig wie das Kloster Chorin selbst ist seine nähere Umgebung, ab 13 Uhr, Strecke ca. 5 km
Treffpunkt: Haupteingang Kloster Chorin, Veranstalter: Naturwacht Chorin, Tel. (033366) 5 30 33

Das kalte Herz im „Haus am Wald“

Erleben Sie wilde, unheimliche, fröhliche und melancholische Momente mit dem KammerMusikTheater der Gebrüder Anders, 19 Uhr, Eintritt: 11,- €, ermäßigt: 9,- €, Kinder: 5,- €
Ort: „Haus am Wald“, VCH Hotel Haus Chorin
Kartenvorbestellung unter Tel. (033366) 500

Sonntag 16. Oktober

Vogelkundliche Wanderung

Thema: Vogelzug, geführt von Dr. Martin Flade, 7 Uhr
Treff: Storchennest, Dorfmitte Brodowin

Familien-Minigolf-Turnier

Spaß für Groß und Klein, beste Familie erhält den Wanderpokal, 11 Uhr, Ort: Minigolfanlage
VCH Hotel Haus Chorin, Tel. (033366) 5 00

Freitag 21. Oktober

„Tiere im Wald“

Diavortrag mit Bildern aus der Choriner Endmoräne
Referent: Marco Just, 19-20 Uhr
Ort: Gasthof Schwarzer Adler, Brodowin

Samstag 22. Oktober

Vorträge:

„Die letzte Eiszeit – abzulesen in Chorin“

Referent: Herr Prof. Dr. Endtmann und unter dem Stichwort „Sagen“

„Sagenhaftes Chorin“

Referentin: Frau Karin Friese, 14 Uhr, Ort: Kloster Chorin
Veranstalter: Chorin-Verein e.V.

4. Oktoberfest im Landhof Liepe

Montag 31. Oktober

Halloween-Gruselspaß in der Wassermühle!

16-18 Uhr, Eintritt: 3,50 €/Pers., 8-12 Jahre
Vorankmeldung bis zum 28.10.11, Ort: Wassermühle Hohenfinow, Mühlenweg 12, Tel. (033362) 61 90 94

Halloweenbrunch

11 Uhr, Ort: Landhof Liebe, Tel. (033362) 61 92 30

Sonntag 6. November

Trödelmarkt

ab 12 Uhr, Ort: Landhof Liebe, Tel. (033362) 61 92 315

Samstag 12. November

Ausstellungseröffnung

Sybille Leifer „Sieben“ – Malerei & Grafik

11 Uhr, Ort: Historisches Abthaus, Kloster Chorin, Dauer der Ausstellung: 12. November 2011- 13. Februar 2012
Tel. (033366) 70 377

Josefin Hagen – Jazz, Rock und Lyrik

Josefin Hagen präsentiert groovige Jazzstücke und lässt verschmitzte Gedichte von Ringelnatz mit einfließen, umrahmt wird das Programm mit einem kulinarischem 3-Gänge-Menü, 18 Uhr, Ort: Chorin, Alte Klosterschänke, Tel. (033366) 53 01 00

Kammermusiktheater

„12 Uhr mittags in Neupreetz“

Ein Oderbruch-Western von Kenneth Anders. Gespielt und erzählt von Gustav und Kenneth Anders
19.00 Uhr, Ort: im „Haus am Wald“
des VCH Hotels Haus Chorin, Tel. (033366) 500

Donnerstag 17. November

Hubertusmesse

ab 19.00 Uhr
Ort: Wehrrkirche Neuendorf Oderberg OT Neuendorf, Tel. (033369) 7 56 62

Samstag 19. November

Hubertusmesse mit Jagdhornbläsern

Geistliche Leitung, Pfarrer Andreas Lorenz. Warme Speisen und Getränke in der historischen Klosterküche
16.00 Uhr

Kapellenkonzert der Evangelischen Kirchengemeinde Chorin „Cum Decenti Percussione“

Nora Thiele (Perkussion, Rahmentrommeln, Glockenspiel) spielt italienische Tanzmusik des Mittelalters und Improvisationen, 15 Uhr, Ort: Kloster Chorin, Tel. (033366) 70 377

Freitag 7. Oktober

Irish- Folk Konzert

Mitglieder von „Seldom Sober Company“ aus Halle und Musiker aus Neuseeland, 20 Uhr
Ort: Kieslinger`s Kaffeestube, Oderberg
Kartenvorbestellung
unter der Tel. (033369) 642

Samstag 8. Oktober

Wanderung „Das Geheimnis der Moore“

Naturkundliche Wanderung zum „Plagefenn“, dem ältesten Naturschutzgebiet Brandenburgs , 13 Uhr, Treffpunkt: VHC Hotel Haus Chorin, Strecke ca. 5 km, Tel. (033366) 5 30 33

Gospelmusik

ab 15.30 Uhr, Ort: Wehrkirche Neuendorf, Oderberg, OT Neuendorf, Tel. (033369) 7 56 62

Live-Musik, Gaudi, Fasspieleranstich u.v.m.
12-18 Uhr: Eintritt frei, ab 19 Uhr, Tanzsaale in der Oktoberfestscheune, Eintritt: 5,- €, Ort: Landhof Liebe, Kartenvorbestellung unter Tel. (033362) 61 92 30

Freitag 28. Oktober

„Eine Leiche zum Entrée“

Theaterstück mit kulinarischem 3-Gang-Menü, Gastspiel der Uckermärkischen Bühnen Schwedt, ab 18 Uhr
Ort: Alte Klosterschänke, Tel. (033366) 53 01 00

„Musikalischer Weinlese“

Musikalischer Weinabend mit Musikern des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde (Trio), 19 Uhr , Ort: Binnenschiffahrtsmuseum Oderberg, Tel. (033369) 4 70

Kabarett im Café

„Die Kaktusblüte“ – Auch Zwerge werfen lange Schatten (Kein Heimatabend – satirisches Kabarett mit anspruchsvoller Unterhaltung, 20 Uhr, Ort: Kieslinger`s Kaffeestube, Oderberg, Tel. (033369) 642

veranstalter: Oberriesterer Chorin, Klosterverwaltung
Ort: Kloster Chorin
Tel. (033366) 70 377

Sonstige

Sonderausstellung

Zwischentöne.

Plastiken und Bilder von Gudrun Sailer
Sa. 24. September bis Mo. 7. November
tgl. 09.00- 18.00 Uhr

ab Nov. tgl. 10.00- 16.00 Uhr
Ort: Historisches Abthaus
Kloster Chorin

Themengastronomie

„Wild- und Kürbiswochen“

Fr. 16. September- Do. 10. November
„Martinsgans“

Fr. 11. November – So. 20. November
geöffnet von Mi.- So.

Ort: Landhof Liebe, Tel. (033362) 61 92 315

Änderungen vorbehalten

Stand: 16.09.2011

■ BEHÖRDEN/EINRICHTUNGEN/SERVICE

- Agentur für Arbeit**
Eberswalde, Bergerstraße 30
Tel. (0180) 155 51 11
- Amt Britz-Chorin-Oderberg**
Britz, Eisenwerkstraße 11
Tel. (03334) 45 76 0
- Öffnungszeiten**
Di.: 09.00 - 12.00 u. 13.00 – 18.00 Uhr
Do.: 09.00 – 12.00 u. 13.00 – 15.00 Uhr
- Oderberg, Angermünder Str. 66
Servicepunkt
Tel. (03334) 45 76 76
- Öffnungszeiten**
Di.: 09.00- 12.00 Uhr u. 13.00- 18.00 Uhr
Do.: 09.00- 12.00 Uhr u. 13.00- 15.00 Uhr
- Biosphärenreservat Schorfheide Chorin**
Angermünde, Hoher Steinweg 5 – 6,
Tel. (03331) 36 54 0
- EWE bei Störung**
Strom
Tel. (0180) 13 93 111
Erdgas
Tel. (0180) 13 93 200
- E.ON edis AG bei Störung**
Strom
Tel. (0180) 11 555 33
Gas
Tel. (0180) 4 555 33
- Hochschule für nachhaltige Entwicklung**
Eberswalde, Friedrich-Ebert-Straße 28
Tel. (03334) 65 72 01
- Jobcenter Barnim**
Eberswalde, Schicklerstraße 14 – 20
Tel. (03334) 37 35 00
- Oberförsterei Chorin**
Chorin, Amt 11
Tel. (033366) 206
- Postagentur Britz**
Feige, Rosemarie Lebensmittel
Eberswalder Str. 36
Tel. (03334) 425 23
- Postagentur Oderberg**
Berliner Straße 5, Schreibwaren Köpke
Tel. (033369) 610
- Sparkasse Barnim**
Britz, Eberswalder Straße 90
Tel. (03334) 42 90 034
Lunow, Lüdersdorfer Straße 4
Tel. (033365) 70 901
Oderberg, Angermünder Straße 66
Tel. (033369) 70 50

■ MEDIZINISCHE VERSORGUNG

- Apotheken**
Oderberg
Landes-Apotheke, Berliner Str. 84
Tel. (033369) 75 79 9
- Ärzte**
Britz
Dr. med. Wencke Schult- Hoffmann
Waldstraße 1
Tel. (03334) 42 12 1
Dipl. med. Felicitas Ziegler
(FÄ f. Kinderheilkunde)
Friedrichstraße 22
Tel. (03334) 420 245
- Chorin**
Dipl. med. Uta Luckner, Klostersteig 5
Tel. (033366) 250
- Liepe**
Dipl.-Med. Gudrun Neumann
Karl-Liebknecht-Str.1
Tel. (033362) 235
- Lunow- Stolzenhagen**
Dr. med. Almut Berg, Fischerstraße 1a
Tel. (033365) 655
- Oderberg**
Dr. Birgit Wangenheim
Freienwalder Straße 27
Tel. (033369) 779 88
Dipl. med. Christian N. Voß
Angermünder Straße 22
Tel. (033369) 97 41
- Tierärzte**
Chorin
Serwest
Dr. med. vet. Engelbert Kempe
Buchholzer Straße 6
Tel. (033364) 626
- Hohenfinow**
Dr. med. vet. Bernd Specht
Hauptstraße 21
Tel. (033458) 296
- Lunow-Stolzenhagen**
Dr. med. vet. Frank Kruligk
Fischerstraße 1 A
Tel. (033365) 235
- Niederfinow**
Dr. Ekkehart Kühn
Hebwerkstraße 60
Tel. (033362) 248
- Zahnärzte**
Britz
Dr. Jürgen Rosenkranz
Eberswalder Straße 123
Tel. (03334) 425 19
Dr. Ingeborg Spitzer
Wiesenstraße 23
Tel. (03334) 425 82

Niederfinow

Dr. med. dent. Thomas Trautmann
Hebwerkstraße 82
Tel. (033362) 227

Oderberg

Dipl.- Stomatologe Petra Ehnert
Angermünder Straße 22
Tel. (033369) 205
Dr. med. dent. Thomas Jentzsch
Am Friedenshain 31
Tel. (033369) 372

■ Krankenhäuser

Eberswalde

Werner Forßmann Krankenhaus
Rudolf- Breitscheid-Str. 100
Tel. (03334) 690

Martin Gropius Krankenhaus GmbH,
Oderberger Straße 8
Tel. (03334) 530

■ Notdienste

Feuerwehr
Notruf 112
Polizei
Notruf 110
Rettungsdienst
Tel. (03338) 70 71 0
Giftnotruf
Tel. (030) 19 240
Telefonseelsorge
Tel. (0800) 1110222
Kinder- und Jugendtelefon
Tel. (0800) 111 0 333
Suchtberatung
Tel. (03334) 28 49 10
Opfernotruf (Weißer Ring)
Tel. (01803) 34 34 34

■ SCHULEN/KINDERTAGESSTÄTTEN

Britz

Grundschule Max Kienitz
Am Grund 27
Tel. (03334) 389 98 0

KITA Britzer Zwergenschloss
Eisenwerkstraße 5
Tel. (03334) 42 170

Chorin

KITA Waldwichtel,
OT Chorin, Golzower Weg 8
Tel. (033366) 304

KITA Sieben-See'n-Zwerge
OT Brodowin, Brodowiner Dorfstraße 54
Tel. (033362) 422

KITA Zauberlinde
OT Golzow, Lindenweg 6
Tel. (03334) 428 41

Hohenfinow

KITA Storchennest, Hauptstraße 25
Tel. (033458) 302 70

Liepe

KITA Bergspatzen, Kirchstraße 5
Tel. (033362) 71 93 7

Lunow-Stolzenhagen

Evangelischer Kindergarten
Fischerstraße 22
Tel. (0173) 212 54 52

Niederfinow

Kneipp- KITA Spatzennest
Finowstraße 15
Tel. (033362) 403

Oderberg

Grundschule
Berliner Straße 87
Tel. (033369) 225

KITA Oderberger Rasselbande,
Am Friedenshain 2
Tel. (033369) 394

Kinderhort am Albrechtsberg
Berliner Str. 87
Tel. (033369) 541

Parsteinsee

KITA Sonnenkäfer
OT Lüdersdorf, Dorfstraße 70
Tel. (033365) 206

■ TOURISTISCHE EINRICHTUNGEN

■ Binnenschiffahrts-Museum Oderberg

Hermann- Seidel- Straße 44
Tel. (033369) 470 oder
Tel. (033369) 539 321

Öffnungszeiten:

April – Oktober, tgl. 10.00 – 17.00 Uhr

November – März, tgl. 10.00 – 15.00 Uhr

■ Kloster Chorin

Amt 11a, info@kloster-chorin.org
Tel. (033366) 70 377

Öffnungszeiten:

April – Oktober, tgl. 09.00 – 18.00 Uhr

November – März, tgl. 10.00 – 16.00 Uhr

■ Schiffshebewerk Niederfinow

Hebwerkstraße 52

Öffnungszeiten:

25.03. – 31.10.2011, tgl. 09.00 – 18.00 Uhr

01.11. – 31.12.2011, tgl. 09.00 – 16.00 Uhr

■ Tourist- Information Niederfinow

Im Krafthaus am Schiffshebewerk Niederfinow
Lieber Schleuse, Parkplatz 6
Tel. (033362) 71 377
krafthaus@amt-bco.de

Voraussichtliche Termine der Sitzungen

Vertretungskörperschaften im Oktober 2011

| | | | |
|---|----------|-----------|--|
| Bauausschuss Chorin | 04.10.11 | 19.00 Uhr | Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36 |
| Gemeindevertretung Liepe | 04.10.11 | 19.00 Uhr | Gaststätte "Zur Guten Hoffnung", Waldstr.2 |
| Sozialausschuss Oderberg | 05.10.11 | 19.00 Uhr | Rathaus Oderberg, Sitzungsraum Berliner Str. 89 |
| Amtsausschuss | 06.10.11 | 19.00 Uhr | Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11 |
| Gemeindevertretung Parsteinsee | 10.10.11 | 19.00 Uhr | Parstein, Gemeindezentrum, Angermünder Str. 5 |
| Hauptausschuss Hohenfinow | 10.10.11 | 18.00 Uhr | Hohenfinow, Querhaus, Am Anger 33 |
| Bauausschuss Britz | 11.10.11 | 18.00 Uhr | Britz, Heimatstube Joachimsthaler Str. 6 |
| Stadtverordneten- versammlung Oderberg | 12.10.11 | 19.00 Uhr | Rathaus Oderberg, Sitzungsraum Berliner Str. 89 |
| Gemeindevertretung Niederfinow | 13.10.11 | 19.00 Uhr | Niederfinow, Gemeinderaum Choriner Str. 1 |
| Haupt- und Finanzausschuss Chorin | 17.10.11 | 19.00 Uhr | Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36 |
| Hauptausschuss Liepe | 18.10.11 | 19.00 Uhr | Sportlerheim, Am Sportplatz, 16248 Liepe |
| Bauausschuss Oderberg | 19.10.11 | 19.00 Uhr | Rathaus Oderberg, Sitzungsraum Berliner Str. 89 |
| Gemeindevertretung Hohenfinow | 20.10.11 | 19.00 Uhr | Hohenfinow, Querhaus, Am Anger 33 |
| Gemeindevertretung Britz | 24.10.11 | 19.30 Uhr | Britz, Heimatstube Joachimsthaler Str. 6 |
| Gemeindevertretung Lunow-Stolzenhagen | 25.10.11 | 19.30 Uhr | Stolzenhagen, E.-Thälmann-Str. 19 |
| Hauptausschuss Niederfinow | 25.10.11 | 18.00 Uhr | Niederfinow, Gemeinderaum Choriner Str. 1 |
| Finanzausschuss Oderberg | 26.10.11 | 19.00 Uhr | Rathaus Oderberg, Sitzungsraum, Berliner Str. 89 |
| Gemeindevertretung Chorin | 27.10.11 | 19.00 Uhr | Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36 |
| Ortsbeirat Sandkrug | 05.10.11 | 19.00 Uhr | Sandkrug, Gemeindehaus, Angermünder Str. 36 |

Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten. Bitte beachten Sie die Aushänge in den Gemeinden bzw. die Ankündigungen in der Tagespresse. Diese Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Bekanntmachung – Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Die §§ 15 und 24a des Wehrpflichtgesetzes sind ab dem 01. Juli 2011 außer Kraft gesetzt. An diese Stelle tritt § 58 Wehrpflichtgesetz. Nach § 54 Wehrpflichtgesetz können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwillig Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Wehrverwaltung aufgrund des § 58 Abs. 1 des Wehrpflichtgesetzes jährlich bis zum 31.03. folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname,
2. Vornamen und
3. gegenwärtige Anschrift

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 18 Absatz 7 des Melderechtsrahmengesetzes widersprochen haben.

Um Betroffenen die Wahrnehmung des Widerspruchsrechts zu ermöglichen, erfolgt die Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für Wehrpflicht in diesem Jahr im Oktober.

Der Widerspruch kann im Amt Britz-Chorin-Oderberg, Meldebehörde, Eisenwerkstraße 11, 16230 Britz schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Britz, den 31.08.2011

Bianka Trettin

SB: Meldebehörde

Führerschein weg! Wie bekomme ich ihn wieder?

In der Sperrfrist kann man schon einiges vorbereiten

Den Führerschein abzugeben ist sehr schmerzlich und kann unterschiedliche Gründe haben. Die häufigsten sind Alkohol und Drogen im Straßenverkehr. Die Erfahrung zeigt, dass die Betroffenen oft die Zeit zwischen der Wegnahme des Führerscheins und der Antragstellung in der Fahrerlaubnisbehörde ungenutzt verstreichen lassen. Oftmals kann in der Sperrfrist schon einiges vorbereitet werden.

Grundsätzlich gilt, wer betrunken ein Kraftfahrzeug geführt hat und dabei mindestens eine Blutalkoholkonzentration von 1,6 Promille hatte, muss zur medizinisch-psychologischen Untersuchung (MPU). Das gleiche gilt, wenn die Fahrerlaubnis wegen Drogenkonsums entzogen wurde. Die Fahrerlaubnisbehörde muss die MPU auch bei weniger Alkohol im Blut anordnen und zwar in Fällen, in denen eine Alkoholabhängigkeit besteht oder es Hinweise auf Alkoholmissbrauch gibt.

Rechtzeitig über Voraussetzungen informieren

Für die MPU müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. An dieser Stelle, sollten Menschen ohne Führerschein schon rechtzeitig aktiv werden, raten die Mitarbeiter der Fahrerlaubnisbehörde. Unter anderem muss man mindestens sechs Monate Drogenfreiheit nachweisen. Bestand bereits eine Alkohol- oder Drogenabhängigkeit, darf die Fahrerlaubnis erst neu erteilt werden, wenn eine Entgiftung und eine Entwöhnung durchgeführt wurde und mindestens ein Jahr Abstinenz belegt ist. Regelmäßige Besuche bei Selbsthilfegruppen oder Suchtberatungsstellen können sehr hilfreich sein.

Es ist ein hartes Stück Arbeit, den Führerschein wiederzubekommen. Zum Schutz der anderen Verkehrsteilnehmer ist es aber auch notwendig. Die Fahrerlaubnisbehörde empfiehlt deshalb allen

unfreiwillig Führerscheinlosen: „Bereiten Sie sich vor und informieren Sie sich!“ Die Mitarbeiterinnen der Fahrerlaubnisbehörde im Bereich Neuerteilung stehen für Fragen zur Wiedererlangung des Führerscheins zur Verfügung.

Die Begutachtungsstellen für Fahreignung bieten kostenlose Informationsabende an. Adressen und Telefonnummern erhalten Betroffene ebenfalls in der Fahrerlaubnisbehörde des Landkreises Barnim.

Sprechzeit ist immer dienstags von 9 bis 18 Uhr und an den anderen Tagen nach vorheriger Terminvereinbarung.

Telefon:

| | |
|---------------------------------|-------|
| 1. Buchstabe des Familiennamens | |
| 03334 214 1480 | A – I |
| 03334 214 1446 | J – Q |
| 03334 214 1485 | R – Z |

Strahlende Schulanfänger zum Tag der Zahngesundheit 2011

Zahnpflege muss fester Bestandteil im Tagesablauf sein

Aufregung und Vorfreude der Erstklässler waren groß: Nun hat das neue Abenteuer Schule begonnen. In jedem Fall bedeutet die Umstellung auf ein Leben mit Stundenplan und Hausaufgaben eine Anpassung der ganzen Familie an einen neuen Tagesablauf. Der Informationskreis Mundhygiene und Ernährungsverhalten (IME) erinnert daran: Zweimal täglich Zähneputzen morgens nach dem Frühstück und abends vor dem Schlafengehen muss als festes Ritual im Tag verankert sein.

Regeln für Schulanfänger

Damit nicht nur die Milchzähne, sondern auch die neu wachsenden, bleibenden Zähne kariesfrei strahlen können, sollten laut IME weitere wichtige Regeln für Kitakinder und Schulanfänger beachtet werden:

1. Nur Zahnpasta mit Fluoriden verwenden, das stärkt den Zahnschmelz und damit die Widerstandskraft der Zähne gegen Karies.
2. Bis zum vollendeten 6. Lebensjahr ist eine Kinderzahnpasta mit 500 ppm

Fluorid angesagt, danach sollte idealerweise auf eine Juniorzahnpasta mit 1.000 ppm Fluorid umgestiegen werden. Aber auch eine Erwachsenen-Zahnpasta mit maximal 1.500 ppm Fluorid ist nach Ansicht von Experten ab dem 7. Lebensjahr in Ordnung.

3. Die richtige Putztechnik heißt K.A.I.: Zuerst die Kauflächen, dann die Außenseiten und schließlich die Innenseiten der Zähne reinigen.
4. So lange bis die Kinder flüssig schreiben können, sollten Eltern das Putzergebnis ihrer Kleinen nicht nur nachkontrollieren, sondern deren Zähne auch noch einmal nachputzen.

Tag der Zahngesundheit 2011 im Zoo Eberswalde

Diese und noch mehr Tipps bekommen junge und alte Barnimer zum diesjährigen Tag der Zahngesundheit im Zoo Eberswalde am Sonnabend, 3. September 2011. Zwischen 10 und 17 Uhr können sich alle Interessierten über gesunde Ernährung informieren, sich die altersgerechten Putzmethoden zeigen und

sich zu zahnmedizinischen Leistungen beraten lassen.

Zahnputzbrunnen und Kariestunnel Alle Besucher sind herzlich eingeladen, den Zahnputzbrunnen, das berühmte Zahnputzkrokodil Kroko und die Informations- und Aktionsstände der verschiedenen Partner zu besuchen. Im Kariestunnel kann im Schwarzlicht jeder selbst überprüfen, ob nach dem Putzen noch Beläge auf den Zähnen sind.

Der Tag der Zahngesundheit im Zoo

Eberswalde wird ausgerichtet vom Verbraucherschutz- und Gesundheitsamt des Landkreises Barnim. Unterstützt werden die Veranstalter von den Zahnärztlichen Diensten der Landkreise Märkisch Oderland und Barnim, der DAK – Unternehmen Leben, dem Verein für Zahnhygiene, der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD), dem Büro für Brandenburger Gruppenprophylaxe, der Kassenzahnärztlichen Vereinigung des Landes Brandenburg und dem Zoo Eberswalde.

Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde bleibt am 1. und 29. Oktober geschlossen

Am 1. Oktober und 29. Oktober bleibt die Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde, mit ihren Standorten Bernau und Eberswalde, geschlossen. Ab dem jeweils darauffolgenden Dienstag, am 4. Oktober und 1. November 2011 haben die beiden Stellen wieder wie gewohnt geöffnet.

Um Wartezeiten zu vermeiden, bietet die Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde im Internet unter www.barnim.de/zulassungsbehoerde oder www.barnim.de/fahrerlaubnisbehoerde einen Terminvereinbarungsservice an.

Marianne Suntrup
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Neuer Beirat für Migration und Integration gewählt

22,3 Prozent der Wahlberechtigten beteiligten sich

2082 Migrantinnen und Migranten im Landkreis Barnim waren bis Dienstag, 6. September 2011, aufgerufen, den Beirat für Migration und Integration im Landkreis Barnim zu wählen. Die Wahlbriefe sind ausgezählt und gestern (Mittwoch, 7. September 2011) tagte der Wahlausschuss und gab das endgültige Wahlergebnis bekannt.

Mit 464 Wählerinnen und Wählern haben sich 22,3 Prozent der Wahlberechtigten an der Abstimmung beteiligt. Wahlberechtigt sind alle volljährigen Ausländerinnen und Ausländer, die am Wahltag länger als drei Monate legal im Landkreis leben, auch wenn sie gleichzeitig die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. 17 Stimmzettel waren ungültig. Insgesamt wurden 3.591 gültige Stimmen gezählt (maximal neun Stimmen je Wähler). Die Wählerinnen und Wähler konnten unter 21 Kandidaten ihre Favoriten für die neun Sitze des Beirates bestimmen.

Der Beirat für Migration und Integration wird für die kommenden drei Jahre jedoch nur acht Sitze haben: Diana Sandler hatte als Einzelbewerberin so viele Stimmen, dass auf sie zwei Sitze im Beirat entfallen. In so einem Fall sieht das Wahlgesetz vor, dass der „übrige“ Sitz während der Wahlperiode unbesetzt bleibt. Die gesetzliche Mitgliederzahl des Beirates vermindert sich deshalb für die Wahlperiode.

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten werden im neuen Beirat für Migration und Integration vertreten sein: Für die Allianz Unabhängiger MigrantInnen Péter Vida (521 Stimmen), Zygmund Stanislaw Grascha (229), Elena Spangenberg (177) und Nikola Vucinic (111). Mit einer Einzelbewerbung konnten sich Diana Sandler (730 Stimmen), Viktoria Kohlmeier (292), Levente Szecsi (287) und Thi Thuong Huen Cao (238) behaupten.

Metallschrottsammlung des Landkreises gut angelaufen

Kostenlose Abholung anmelden

In jedem Haushalt fällt einmal mehr oder weniger Metallschrott an. Da stellt sich die Frage: Wohin damit? Gerade für größere und schwere Teile ist es eine bequeme Sache, wenn der Schrott von zu Hause abgeholt wird. Genau auf diesen Bedarf ist das Angebot des Landkreises Barnim zugeschnitten. Neben der Abgabe auf den Recyclinghöfen des Landkreises haben alle Haushalte seit einigen Monaten zusätzlich die Möglichkeit, ihren Metallschrott vom Landkreis kostenlos abholen zu lassen.

Dieses Angebot wird bereits von vielen

genutzt. Und das kommt allen Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis zugute. Denn alle Nutzer dieses Angebotes können sicher sein: Jeder Euro aus der Verwertung des Metallschrottes fließt in den Haushalt der Abfallgebühren ein und dient damit der Stabilisierung der Abfallgebühren im Landkreis Barnim.

Für Anmeldungen von Metallschrott oder Rückfragen steht das Bodenschutzamt des Landkreises unter der Telefonnummer 03334 214-1214 gern zur Verfügung.